

**Zeitschrift:** Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift  
**Herausgeber:** Pestalozzigesellschaft Zürich  
**Band:** 15 (1911-1912)  
**Heft:** 10  
  
**Rubrik:** [Impressum]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 19.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

„Wie Pfarrer Stoffel der Kanzel entsagt“ und „Ein Pfingsttritt“ ist zwar nicht ganz auf das innere Leben zu schauen, denn er kommt in gar zu seltsamen Situationen zur Geltung, aber man wird auch diese zwei muntern Sachen gerne lesen. Den Schluß bildet im Unterschied zu den übrigen das Geschichtchen eines katholischen Kaplans und zwar eines solchen, der die eigentliche Denkweise seiner Pfarrkinder sehr gut kennt und dem es gelingt, auf die Besitzerin einer gar zu losen Zunge tiefen Eindruck zu machen, also daß sie sich sehr energisch bessert. Das Buch ist eine wertvolle Gabe fürs Leben, eine von guten Motiven getragene Rundgebung des Strebens nach harmonischer Gemütsentwicklung. Es eignet sich trefflich zu einem Geschenk an Konfirmanden und bietet doch auch bejahrten Männern noch köstliche Anregung zur richtigen Einschätzung des Lebens“, schreibt Dr. Otto Erb im Zürcher „Tages-Anzeiger“.

**Schröter's Schatzkästlein der Heilkunde.** Kurze und übersichtliche Beschreibung der bedeutendsten Heilpflanzen und ihrer Anwendung in der populären Heilkunde, nebst einem Anhang über unsere am häufigsten vorkommenden Pilze, sowie einer Anleitung zu Wasser- und anderen Anwendungen nach den bewährten Lehren von Brieznitz, Aneipp und anderen. Praktischer Ratgeber in gesunden und kranken Tagen. Mit 96 farbigen Pflanzenabbildungen. Elegant in Leinwand gebunden. Preis Fr. 4.25. Erschienen im Verlag F. r i t z S c h r ö t e r in B a s e l. — Ein praktisch angelegtes Kräuterbuch wird uns mit diesem Werke geboten, das in keinem Hause fehlen sollte. Eine flüchtige Durchsicht schon zeigt uns den Wert dieses verdienstlichen Werkes für Haus und Familie. Wie das Vorwort sagt, „will das Werkchen keine neue Heilweise verbreiten, sondern nur alte und bewährte Hausmittel wieder neu aufleben lassen.“ Die Mittel sollen vor allem Krankheiten verhüten, also der Gesundheitspflege dienen und wenn erforderlich auch die Weisungen des Arztes unterstützen. Neben dem sehr reichhaltigen Hauptteil, worin über 160 der wichtigsten Heilkräuter beschrieben und deren mannigfaltigste Heilkräfte gegen die meisten alltäglich vorkommenden Krankheiten Erwähnung finden, machen die das Werk begleitenden lehrreichen Abhandlungen, Tabellen, wie: Das Einsammeln und Trocknen der Pflanzen, praktische Winke für den vorteilhaften Gebrauch der Heilpflanzen, die Pflanzensysteme, Pilze und Schwämme, die Naturheilmethode, Krankenkost, die Hausapotheke und die richtige Benützung derselben, Sammelkalender der Pflanzen u. d. d. d. überaus reichhaltig und wertvoll. Die aufs sorgfältigste ausgeführten, annähernd 100 farbigen Pflanzenabbildungen begleiten den Text durchs ganze Buch. Sämtliche im Buche vorkommenden Krankheiten und Übel sind in geschickter Weise alphabetisch in einem Krankheitsregister geordnet, das ein rasches Auffinden der einschlägigen, über 2000 Heilmittel ermöglicht. Das handliche Format, der biegsame und praktische Einband gestattet dem Wanderer das Büchlein ohne Mühe auf seinen Spaziergängen und Touren mitzuführen.

---

**Kedaktion: Dr. Ad. Vögtlin in Zürich U, Asylstrasse 70. (Beiträge nur an diese Adresse!)**

**Unverlangt eingesandten Beiträgen muß das Rückporto beigelegt werden.**

**Druck und Expedition von Müller, Werder & Cie., Schipfe 33, Zürich I.**

---

#### **Insertionspreise**

für schweiz. Anzeigen:  $\frac{1}{4}$  Seite Fr. 72.—,  $\frac{1}{2}$  S. Fr. 36.—,  $\frac{1}{3}$  S. Fr. 24.—,  $\frac{1}{4}$  S. Fr. 18.—,  $\frac{1}{8}$  S. Fr. 9.—,  $\frac{1}{16}$  S. Fr. 4.50;

für Anzeigen ausländ. Ursprungs:  $\frac{1}{4}$  Seite Mk. 72.—,  $\frac{1}{2}$  S. Mk. 36.—,  $\frac{1}{3}$  S. Mk. 24.—,  $\frac{1}{4}$  S. Mk. 18.—,  $\frac{1}{8}$  S. Mk. 9.—,  $\frac{1}{16}$  S. Mk. 4.50.

---

**Aleynige Anzeigenannahme:** Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse**, Zürich, Basel, Bern, St. Gallen, Luzern, Schaffhausen, Berlin, Breslau, Dresden, Frankfurt a. M., Hamburg, Köln a. Rh., Leipzig, Magdeburg, München, Stuttgart, Wien.